



## Auf einen Blick

### ZITAT DES TAGES

„Ich werde mich nicht mehr politisch organisieren, ich lese lieber ein bisschen Rilke“,

sagt Rainer Kalthofen nach seinem Austritt aus der Partei Die Linke und der Aufgabe als Kreisvorsitzender.

### Heute IM LOKALEN

#### Sigmaringen

Oswald Sattler, ehemals Kastelruther Spatzen, kommt Anfang September zu einem Kirchenkonzert nach Sigmaringen.

#### Heudorf

Ein zehnjähriges Mädchen ist bei Heudorf vom Pferd gefallen und hat sich dabei so schwer verletzt, dass es in eine Spezialklinik kam.

**Ihre schnelle Verbindung**

**Redaktion** 07571 / 728-231  
Fax 07561 / 809-730

**Anzeigenservice** 07571 / 728-220

**Aboservice** 0180 / 200 800 1

Anschrift:  
Antonstraße 18  
72488 Sigmaringen  
sigmaringen\_red@schwaebische-zeitung.de  
[www.szon.de](http://www.szon.de)

#### Ferienprogramm

### Vor dem Jugendhaus gibt es Mitmachzirkus

SIGMARINGEN (sz) - Im Rahmen des Sigmaringer Ferienspaßes heißt es: „Hereinspaziert! Hereinspaziert!“ Clown Paul freut sich mit den Zuschauern auf die Zirkusvorstellung, denn im Zirkus gibt es viel zu erleben: Löwenbändiger, Seiltänzer, Akrobatinnen, Zauberer, Jongleure und ... Schon kann es losgehen. Aber wo sind all die Artisten, Akrobatinnen und wilden Tiere? Muss die Vorstellung ausfallen? Nein, das darf nicht sein! Denn dann spielt eben Clown Paul selbst Zirkus! Die Kinder müssen helfen und mitmachen, damit es schließlich heißt: Manege frei! Die Vorstellung findet am Freitag, 6. August, um 16 Uhr an der Wiese vor dem Jugendhaus Check Point in Sigmaringen in der Georg-Zimmerer-Straße statt.

#### Polizei

### Massive Eingangstür hält Eindringling ab

SIGMARINGEN (sz) - Zu einem versuchten Einbruch ist es in der Zeit von Freitag bis Montag in einem Wohn- und Geschäftshaus in der Straße Schulhof gekommen. Ein bislang Unbekannter versuchte, die Eingangstüre auf Höhe des Schlossbereichs aufzubrechen und setzte mehrfach vergeblich mit einem Schraubendreher oder Ähnlichem an. Die ermittelnden Beamten des Polizeireviere Sigmaringen schließen nicht aus, dass es der Einbrecher auf die im Haus befindlichen Arztpraxen abgesehen hatte. Sie beziffern den entstandenen Sachschaden auf etwa 300 Euro.

#### Einkaufsmarkt

### Einbrecher scheitern an den Schlössern

LAIZ (sz) - Ein Einkaufsmarkt in der Hauptstraße ist in der Nacht von Montag auf Dienstag von unbekannten Einbrechern heimgesucht worden. Ihnen gelang es allerdings nicht ins Gebäude zu gelangen. Vergeblich versuchten die Täter mit Gewalt den Schließzylinder an der Eingangstüre herauszubrechen. Danach wollten sie an der Gebäuderückseite ein Fenstergitter abmontieren, was ebenfalls scheiterte. Sie verschwanden und hinterließen einen Schaden von etwa 250 Euro.

#### Handel



Der Letzte macht das Licht aus: Herbert (links) und Karl-Fidelis Gauggel schließen ihr Geschäft in der Fürst-Wilhelm-Straße nach 59 Jahren. Die Umsätze wurden kontinuierlich weniger. Foto: Jennifer Kuhlmann

## Gauggel schließt: Es rentiert sich nicht

SIGMARINGEN - Wieder streicht ein eingeseener Einzelhändler die Segel: Herbert und Karl-Fidelis Gauggel geben ihr Kinderfachgeschäft nach knapp 60 Jahren auf. Gestern hatte das Geschäft in der Fürst-Wilhelm-Straße letztmals geöffnet.

der in die Jahre gekommene Teppichboden.

Zu guten Zeiten stellte Gauggel seine Waren auf drei Etagen zur Schau. Sogar das Lager unter dem Dach war prall gefüllt mit Kinderwagen und anderen Produkten, die man braucht, wenn sich Nachwuchs ansagt. Wehmütig spricht Herbert Gauggel, der das Geschäft zusammen mit seinem Bruder Karl-Fidelis betrieb, über die Vergangenheit. „Wir haben früher in großen Mengen eingekauft, weil wir uns sicher waren, wir verkaufen die Ware wieder.“

In den vergangenen Jahren wurde es kontinuierlich weniger. Die Umsätze waren rückläufig. Die Brüder Gauggel dachten immer häufiger an die Geschäftsaufgabe, obwohl sie gerne bis zur Rente weitergemacht hätten. Karl-Fidelis wird in zwei Jahren 65, sein Bruder Herbert in drei Jahren. Was waren

die Ursachen? Das Einkaufsverhalten der Kunden habe sich grundlegend geändert. So wie in den 70er- und 80er-Jahren den Lebensmittelgeschäften der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, ginge es jetzt Fachhändlern wie ihnen. Die persönliche Beratung sei den Kunden kaum noch wichtig. Es gehe ihnen vielmehr um den Preis, das Internetauftritt wurde zum Hauptkonkurrenten für das Fachgeschäft.

#### Der Laden hat keine Zukunft

Die Frage nach der Nachfolge stellte sich für die Brüder Gauggel nicht – für sie war klar: Der Laden hat keine Zukunft. „Ich hätte es auch keinem empfohlen.“

Knapp 60 Jahre verkaufte die Familie in der Fürst-Wilhelm-Straße Kinderartikel. Der Schreinermeister Eduard Gauggel kaufte das Haus und fing 1951 den Möbelhandel an.

Seine Enkel stiegen Mitte der 60er-Jahre ein – Herbert ist gelernter Kaufmann, Karl-Fidelis betrieb in fünfter Generation die Schreinerei der Familie. Viele Sigmaringer verbinden mit dem Geschäft Toni Gauggel (die Tante der jetzigen Besitzer), die viele Jahre das bestimmende Gesicht im Laden war.

Vier Wochen dauerte der Ausverkauf, gestern Abend schlossen sie die Türen für immer. Wie es mit der Immobilie weitergeht, ist noch offen. Die Gebrüder möchten verkaufen. Mangels eines Investors suchen sie aber übergangsweise nach einem Mieter. Das Gebäude gehört zu den ältesten in der Stadt. Der hintere Teil, das Dorn'sche Häusle, wurde im Jahre 1552 erstmalig erwähnt. Damals wechselte es den Besitzer, die Kirche richtete dort eine Kaplanei ein.

Gut 450 Jahre später steht nun wieder ein Tapetenwechsel an.

#### Von unserem Redakteur Michael Hescheler

Einsam und verlassen wartet ein aus der Reparatur gekommener Kindersitz darauf, abgeholt zu werden. Sonst ist der Laden so gut wie leergeräumt. Ein Geschäft ohne Ware wirkt wie eine Schreinerei ohne Sägespäne. Dem Laden ist der Geist abhandengekommen.

Wo sich vorher jahrelang viele Kinderwagen, Kinderwagen oder Autositze stapelten, wölbt sich jetzt

#### Gastronomie



Aufgestuhlt: Das Restaurant „Meatlove“ ist nach vier Monaten schon wieder geschlossen. Foto: Christoph Wartenberg

## „Meatlove“ ist wieder zu

SIGMARINGEN (chw) - Ende März ist mit großem Aufwand und vielen prominenten Gästen das Restaurant „Meatlove“ eröffnet worden. Nach gerade mal vier Monaten ist schon wieder Schluss.

Das Restaurant, in bester Lage an der Donau, mit fantastischem Schloßblick und direkt neben der geplanten Donaubühne ist geschlossen, die Terrassenmöblierung abgeräumt, der Betrieb wurde offensichtlich eingestellt. Nach SZ-Informationen sollen die Inhaber Insolvenz angemeldet haben. Sie waren telefonisch bislang nicht zu erreichen.

Dabei hatte alles mit so viel Vorherrscherbeeren angefangen. Nach der Übernahme des ehemaligen Restaurants „Michelangelo“ wollte man in den Burgwiesen neue Maßstäbe setzen. Erstklassige Qualität in erstklassigem Ambiente war die Devise. Auf der künftigen Donaubühne wollte man Eventgastronomie anbieten und sich insgesamt vom Durchschnitt deutlich abheben.

Die Sigmaringer Prominenz, darunter nicht zuletzt der Erbprinz,

gab sich bei der Eröffnung ein Stelldichein. Die geschmackvolle Einrichtung wurde gewürdigt und das Küchenteam hatte sich ins Zeug gelegt. Es schien ein vielversprechender Auftakt. Von einer neuen Seite, die im Kapitel der Sigmaringer Gastronomie aufgeschlagen wurde, war die Rede.

Während der vier Monate, in denen das Lokal geöffnet war, wurde aber immer wieder von Besuchern festgestellt, dass wenig Publikum zu sehen war. Offensichtlich wurde das Restaurant von der Kundschaft dann trotz seiner Vorzüge nicht in dem Umfang angenommen, dass sich die teuren Investitionen in Interieur, Miete und Personal rentierten.

Die Überlegungen, warum das Konzept nicht aufgegangen ist, reichen von den etwas höheren Preisen bis hin zur doch vortrefflichen Lage: Von der Innenstadt aus wird das Restaurant kaum wahrgenommen, weil dann doch etwas abgelegen. Auch hatte das Lokal nicht lange genug Bestand, um sich einen nachhaltigen Ruf zu erarbeiten, der es als Gelegenheitskundschaft angelockt hätte.

#### „run4help“

## Ehepaar läuft für Spenden

GUTENSTEIN (sz) - „Laufend helfen“ - so könnte das Motto des Spendenlaufs „run4help“ heißen. Die Läufer machten jetzt in Gutenstein Station und wurden von Ortsvorsteher Peter Herr begrüßt.

Cornelia und Hans-Jürgen Herde starteten in Offenburg ihren Lauf, der sie in 17 Tagesetappen bis in ihre Heimatstadt Straubing führt. Dabei legen sie fast 700 Kilometer zurück. Fleißig sammelt das laufbegeisterte Ehepaar Spenden von Sponsoren, Unterstützern und Privatpersonen. Interessierte können sich einer Tagesetappe anschließen und für einen Kilometer-Obolus mitlaufen. Einzelspenden sind ebenso willkommen. Das Geld kommt den Aids-Hilfen in Offenburg/Baden und Straubing/Niederbayern sowie dem Verein laufendhelfen.de, der sich für muskelkranke Kinder einsetzt, zugute. Mittlerweile konnten so bereits rund 19 000 Euro gesammelt werden.

Jetzt kamen die Läufer auch in Gutenstein an, das Ziel ihrer sechsten Etappe. Die Stadt Sigmaringen hat für die am nächsten Tag startende siebte Etappe von Gutenstein nach Riedlingen die Schirmherrschaft übernommen. Ortsvorsteher Peter Herr empfing das Ehepaar am Bürgerhaus und informierte sie über den bisherigen Verlauf des Spendenlaufs.

„Wir machen nur wenig Pausen unterwegs“, berichtete Hans-Jürgen Herde. „Abends erholen wir uns in unserem Wohnmobil, das uns auf unserer Strecke begleitet, und sind wieder fit für den nächsten Tag.“ Am Morgen verabschiedete Peter Herr die Läufer in Gutenstein mit einem Startschuss in die nächste Tagesetappe

Weitere Informationen zum Spendenlauf gibt es im Internet unter: [www.hcherde.de](http://www.hcherde.de)



Ortsvorsteher Peter Herr (rechts) begrüßt Cornelia und Hans-Jürgen Herde vor dem Bürgerhaus. Gutenstein war das Ziel der sechsten Tagesetappe ihres Spendenlaufs. Foto: sz

#### Ferienzeit

### Staatsarchiv bietet Führungen an

SIGMARINGEN (sz) Bei den Sommerführungen durch das Staatsarchiv Sigmaringen kann man historische Räume des 19. Jahrhunderts und moderne Archivmagazine besichtigen. Die nächste Führung ist am Montag, 9. August.

Die Führungen durch das im Prinzenbau untergebrachte Archiv dauern jeweils von 11 bis gegen 12.30 Uhr. Der Prinzenbau, der das Stadtbild von Sigmaringen entscheidend mitbestimmt, stellt sich mit seinen historischen Räumen aus dem 19. Jahrhundert vor, die immer noch einen Einblick in die zeitgenössische Wohnkultur der Fürstlichen Familie Hohenzollern ermöglichen.

Vor allem Fürst Leopold und seine Gemahlin Antonia prägten das Erscheinungsbild des Palais. Neben den Schauräumen (Gartensaal, Spiegelsaal, Schwarzer Saal, Kapelle) entführen historische Dokumente in längst vergangene Zeiten, die mit der Gegenwart mehr zu tun haben, als oft bewusst ist. So ist beispielsweise die Rheinbundakte von 1806 mit der Schaffung der damaligen deutschen Mittelstaaten mitverantwortlich für die heutige Bundesländereinteilung.

Das Staatsarchiv verwahrt über 18 Kilometer Unterlagen von historischem Wert. Nicht alle, aber einige davon, werden zu sehen sein, wie beispielsweise Königsurkunden, handkolorierte Karten und Fotos zur Geschichte.

Schließlich erzählen Archivare über ihre Tätigkeit, die stets ein spannendes Vis-à-vis mit der Vergangenheit bereithält, und auch Besuchern Türen öffnen kann für eine lebendige Begegnung mit – vielleicht sogar der eigenen – Geschichte. Damit auch unsere Kinder und Enkelkinder noch die Möglichkeit haben, Geschichte anhand von Originaldokumenten zu erfahren, werden im Staatsarchiv moderne Methoden angewandt, das was ihm anvertraut ist, zu bewahren, zu erhalten und wenn nötig zu restaurieren.

Treffpunkt für die Führungen ist die Eingangshalle des Staatsarchivs (Prinzenbau), Karlstraße 1+3, weitere Führungen sind am 9., 16., 23. und 30. August sowie am 6. September.

#### Zusammenstoß

### Fahrer flüchtet nach Unfall mit Radfahrer

SIGMARINGEN (sz) - Ein unbekannter Autofahrer hat am Mittwoch gegen 10 Uhr an der Einmündung Mühlberg-/Bittelschießer Straße einen Unfall verursacht und ist abgehauen. Dabei wurde ein Fahrradfahrer angefahren.

Die Sigmaringer Polizei fahndet nun nach einem silberfarbenen oder grauen Pkw ähnlich eines VW Golfs und dessen Fahrer, bei dem es sich um einen 60 bis 70 Jahre alten Mann handeln soll.

Ein 22-jähriger Fahrradfahrer befuhr die Mühlbergstraße linksseitig, in stadtauswärtiger Richtung. Die Bittelschießer Straße überquerte er auf dem rot angezeichneten Radweg. Als er ein dort wartendes Auto vorne passierte, fuhr dieses plötzlich los und touchierte ihn am Hinterrad.

Glücklicherweise stürzte er nicht, musste aber von seinem Fahrrad abspringen. Den Pkw-Lenker kümmerte das wenig. Er fuhr in Richtung Stadtmitte davon, ohne sich um den Fahrradfahrer und sein demoliertes Rad zu kümmern. Die Polizisten des Polizeireviere Sigmaringen hoffen auf den Fahrer eines roten Pkw, der unmittelbar neben dem Unfallverursacher wartete und vielleicht wertvolle Hinweise geben könnte.

Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei unter (07571) 104 220 zu melden.

#### Kurz berichtet

Jahrgänger wandern SIGMARINGEN (sz) - Die Jahrgänger 1929 unternehmen am kommenden Dienstag, 10. August, eine Wanderung durch den Krauchenwieser Park mit anschließender Einkehr. Die Abfahrt ist um 14 Uhr am Boots-